

Fragen und Antworten zum Kirchgeld

Warum muss ich Kirchgeld zahlen – ich zahle doch schon Kirchensteuer...?

Die **Kirchensteuer** wird von den Finanz- und Kirchensteuerämtern zentral eingezogen. Das Geld geht zur Landeskirche nach München und wird von dort aus nach bestimmten Verteilungsprinzipien gleichmäßig auf alle Gemeinden in Bayern verteilt. Auch Ihre Kirchengemeinde Büchenbach schöpft davon einen beträchtlichen Teil ihrer Einnahmen und profitiert von Zuschüssen, z.B. für größere Baumaßnahmen.

Das **Kirchgeld** dagegen kommt direkt der Arbeit Ihrer Kirchengemeinde Büchenbach zugute. Es bleibt zu 100 % hier vor Ort.

Als **Ausgleich** für das Kirchgeld ist der Kirchensteuersatz in Bayern einen Prozentpunkt niedriger als in anderen Landeskirchen: 8 % statt 9 % in anderen Ländern.

Wer muss Kirchgeld bezahlen?

Das Kirchgeld betrifft alle evangelischen Gemeindeglieder, die im Bereich der Kirchengemeinde Büchenbach inkl. Rothaurach wohnen, wenn sie mindestens 18 Jahre alt sind und ihr Jahres-Bruttoeinkommen mehr als 9.408 € beträgt.

Wieso bekomme ich einen Kirchgeldbrief, obwohl aufgrund meines geringen oder nicht vorhandenen Einkommens gar nicht betroffen bin?

Als Kirchengemeinde haben wir keinen Einblick in die Einkommensverhältnisse unserer Gemeindeglieder. Aus diesem Grund schreiben wir generell alle volljährigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde an. Dabei müssen wir in Kauf nehmen, dass etliche Menschen dieses Schreiben erhalten, die aufgrund ihrer Einkommensverhältnisse kein Kirchgeld zu zahlen haben. Dies betrifft beispielsweise Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Beschäftigte in Teilzeit- oder Minijobs. Gehören Sie zu der Personengruppe, deren Einkommen den Freibetrag nicht übersteigt, sehen Sie es uns bitte nach, dass Sie den Kirchgeldbrief erhalten. Der Verwaltungsaufwand wäre unverhältnismäßig hoch, würden wir für jedes einzelne Gemeindeglied die Einkommensverhältnisse vermerken und Jahr für Jahr die jeweiligen Änderungen mitvollziehen. Wir investieren unsere Kapazitäten lieber in unsere pastoralen und gemeindlichen Aufgaben anstatt in lange bürokratische Prozesse.

Wie hoch ist das Kirchgeld?

Die Höhe des Kirchgelds hängt von Ihrem jährlichen Bruttoeinkommen ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie sich selbst einordnen:

Jährliches Brutto-Einkommen	Kirchgeld
Ab 9.409,00 €	5,00 €
Ab 10.000,00 €	10,00 €
Ab 25.000,00 €	25,00 €
Ab 40.000,00 €	45,00 €
Ab 55.000,00 €	70,00 €
Ab 70.000,00 €	100,00 €

Wofür wird das Kirchgeld verwendet?

Der Kirchenvorstand beschließt jedes Jahr darüber, wofür das Kirchgeld verwendet wird. In 2020 kommt das Kirchgeld insbesondere Instandhaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen auf unserem Friedhof zugute. Kirchgeldzahlungen aus Rothaurach werden für den Erhalt des dortigen Gemeindehauses verwendet.

Das Kirchgeld gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen einer Kirchengemeinde. Ohne diese finanziellen Mittel sind die Maßnahmen und Projekte, für die das Kirchgeld vorgesehen ist, nicht zu verwirklichen. Deshalb danken wir Ihnen sehr, wenn Sie uns mit Ihrem Kirchgeld unterstützen. Es ist eine wertvolle und unverzichtbare Unterstützung unserer Arbeit.